

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein und die umliegenden Ortschaften.

Erchein  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementspreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangirlos 1 Mk. 25 Pf.  
buch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Pogemeyer in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einseitige Copypresse 10 Pf.,  
Beitrag wird nach Zeilen berechnet.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanfragen und Postbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 128.

Mittwoch, den 31. Oktober 1894.

7. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß von uns nachfolgenden Herren das Bürgerrecht der Stadt Aue verliehen worden ist.

1. Schlosser Carl Gustav Arnold,
2. Gutbesitzer Julius Theodor Becker,
3. Feuermann a. d. Staatsb. Karl Theodor Bleichschmidt,
4. Kaufmann Gustav Wilhelm Max Birgfeld,
5. Postdirector Franz Eduard Buchheim,
6. Schaffner a. d. Staatsb. Friedrich Louis Denfert,
7. Argentinanarbeiter Carl Louis Drechsler,
8. Argentinanarbeiter Carl Hermann Drechsler,
9. Auktionator Johann Wilhelm Eughardt,
10. Biegeleibhaber Gottlieb Hermann Robert Paul Fischer,
11. Biegeleibhaber Ernst Julius Fischer,
12. Kaufmann Paul Richard Fider,
13. Wäldermeister Ernst Emil Georgi,
14. Schneider Johann Christian Graf,
15. Expedient Ernst Louis Heinze,
16. Buchhalter Gustav Theodor Hempel,
17. Eisengießer Gustav Adolf Hiele,
18. Schneidermeister Heinrich Emil Mert,
19. Argentinanarbeiter Franz Eduard Rehrer,
20. Handelsmann Paul Gustav Rißpel,
21. Photograph Wilhelm Gustav Rneisel,
22. Schaffner a. d. Staatsb. Johann Heinrich Sauge,
23. Docomotivführer Emil Edmund Schumann,
24. Kaufmann Carl Max Sohe,
25. Fabriktschmied Ernst Emil Müller,
26. Plattmeister Louis Eugen Neßhorn,
27. Klempnermeister Heinrich Ernst Neher,
28. Briefträger Adolf Wilhelm Otto,
29. Kaufmann Richard Robert Renatus,
30. Kammerrathsherr Theodor August Wilhelm,
31. Klempner Gustav Adolf Wagner,
32. Postschaffner Friedrich Louis Söh,
33. Wäldermeister Carl Hermann Schneider,
34. Oberpostassistent Ferdinand Gustav Steger,
35. Bahnwärter Carl Gottlieb Stüdrad,
36. Pastor Johannes Edwin Thomas,
37. Handelsmann Gottlieb Gustav Voigt,
38. Schaffner a. d. Staatsb. Ernst Emil Weinstauer.

Aue, am 26. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreischmar.

## Stadtplanungen Aue.

Die Stadtplanungen Nr. IV. Termin 1894 sind föhlig und bei Vermeidung des Wahrsverfahrens

innerhalb 14 Tagen

an unsere Stadtsteuer-Einzahlung abzuschließen.  
Aue, am 27. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreischmar.

## Bekanntmachung.

Nachdem ein großer Theil der Stadt mit Hauptschleusen versehen ist, weisen wir hiermit darauf hin, daß die Nebenschleusen von der Hauptschleuse bis zu den Grundstücksgrenzen durch das Stadtbauamt auf Kosten der Anlieger ausgeführt werden. Die Vervollständigung der Nebenschleusen innerhalb der privaten Grundstücke dagegen durch die Besitzer selbst zu besorgen ist.

Bei Herstellung der letzteren innerhalb der Grundstücke ist den nachstehenden Bestimmungen des Schleusenbaureglements für die Stadt Aue genau nachzugehen und wird bei Bedarf in jedem einzelnen Falle in unserm Stadtbauamt hierüber gern weitere Auskunft erteilt.

Nebenschleusen sind aus wasserdichten mindestens 20 cm im Lichten weiten Ebonmuffenrohren oder dergl. Cementrohren, oder aus Material, welches demselben an Güte gleichkommt, die Schleusen zur unterirdischen Ableitung der Dachrinnenwässer aus mindestens 12 cm. i. H. w. dergleichen Röhren mit einem Gefälle von mindestens 1 cm. auf den Meter herzustellen.

Die zu erbauenden Nebenschleusen sind vor ihrem Austritt aus dem Grundstück zur Verhütung der Ausdünstung aus der Hauptschleuse mit einem Wassererschluß und zur Verhütung der Zuführung fester Bestandtheile in die Hauptschleuse mit einem Schlammfang zu versehen. Von Wassererschläufen kann bei Nebenschleusen, welche lediglich Tagewässer abführen, abgesehen werden. Gemeinschaftliche Nebenschleusen für mehrere Grundstücke sind nur dann zulässig, wenn in demselben lediglich die Trans- und Tagewässer abgeführt werden, für die Abfallwässer dagegen verboten.

Die Schlammfänge sind mindestens 40 cm im □ oder Durchmesser im Lichten mit 1 Stein- 25 cm. starken Umfassungen wasserdicht herzustellen, sicher abzudichten und, wenn thunlich, außerhalb der Gebäudefläche im Hofraum anzuliegen. Die Sohle der aus den Schlammfängen führenden Schleusen muß mindestens 40 cm. über der Sohle des Schlammfanges zu liegen kommen. Einzelne weitere Vorschriften über Anlegung der Schlammfänge bleiben vorbehalten.

Die Stadtgemeinde ist berechtigt, falls die angeordnete Herstellung von Nebenschleusen oder Ausbesserungen an solchen nach dreimaliger Aufforderung und darauf folgender Bestrafung nicht ausgeführt werden, dieselben auch innerhalb der Privatgrundstücke auf Kosten des Hausbesizers auszuführen.

Es ist nicht gestattet, in die Schleuse Juche oder Abtrittsgänge zu leiten oder zu geben oder die Abtritanlage mit der Schleuse in Verbindung zu setzen. Die aus Schlichtereien, Färbereien, Gerbereien, Seifenfabriken, Wollwäschereien, chemischen Fabriken und anderen gewerblichen Anlagen abfließenden Wässer, welche Sinkstoffe enthalten oder in Verbindung mit Schleusenwässer solche bilden, müssen vor der Ableitung in die Schleuse, sofern diese Leitung überhaupt nachgelassen wird, in wasserdichte, zweckentsprechende Klärbehälter verfaßt zurückgehalten der Sinkstoffe und sonst etwa erforderlichen Reinigung geleitet und hier durch sicher wirkende Einrichtungen von den Sinkstoffen befreit werden. Die Behälter sind, soweit sie nicht für den Gewerbetrieb offen zu halten sind, sicher zu überdecken und so oft als nöthig zu räumen. Verboten ist das Einleiten von Abfallwässern aus gewerblichen Anlagen, welche geeignet sind, das Mauerwerk und die Materialien der Schleuse zu zerstören oder zu beschädigen, wie Säuren, heiße Abfallwässer mit Temperatur über 40°. Ebenso ist das Einleiten von Abfallwässern unzulässig, welche giftig und starkriechende Bestandtheile, wie Säuren, Schwefelwasserstoffe, Fäulnis u. s. w. in einer solchen Menge und Concentration enthalten, daß hierdurch Beschädigung der Schleusenarbeiter oder Veräufung der Anwohner durch die Ausdünstungen der Schleusenluft bewirkt werden.

Aue, am 29. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreischmar.

## Die Sparkasse der Stadt Aue

ist an Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet und verzinst die Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

(Theater in Aue). Das zweite Gastspiel der Kanadener Künstler, welche sich mit dem „Herrn Senator“ beweisend einführen, findet bestimmt statt am Freitag, den 2. Novbr. Abends 8 Uhr im „Hotel d'auer Engel“. Zur Darstellung gelangt abermals eine hervorragende Novität, welche bereits hier u. Cassenstadt ist u. eine seltene Fülle von komischen Szenen bietet, betitelt „Herr und Frau Doktor“. Es ist ein Original-Schauspiel u. von Anfang bis Ende mit vollständigem Humor besetzt, so daß ein seltener Gelerterfolg verheißt ist. Die Aufführung im Stadt-Theater in Annaberg erlebte Stürme von Sachsalven u. abseits in 10—12 mahligen Hervortritt der Künstler. Die Hauptrolle, den Alcegausdorfer spielt Herr Bickert, welcher als Herr Senator die Gunst des Publikums im Sturm errungen. Sämtliche ersten Kräfte sind in Glanzrollen beschäftigt u. so daß abermals ein lustiger Abend garantiert werden, der jedem Freunde von Wit u. Humor hierdurch bestens empfohlen sei.

Das königliche Amtsgericht Schwarzenberg macht bekannt: Ueber das Vermögen des Bleichwarenfabrikanten Hermann Clement Theodor Fider in Bellefeld wird heute, am 26. Oktober 1894, Vormittags halb 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Konkursverwalter Dr. Ripmer in Schwarzenberg wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 24. November 1894 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl

eines neuen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerscomitees und einleitenden Falles über die in § 156 des Konkursordnungs bezeichneten Gegenstände auf den 12. November 1894, Vormittags 9 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, auf den 6. Dezember 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche zur Konkursmasse etwas beigetragen haben, wird aufgefordert, nichts an den Gemeindefiskus zu versetzen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, den dem Besizer der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1894 Anzeige zu machen.

Während wir im Frühjahr schon immer daran denken, wie und wo wir den Sommer fern von unserem engeren Heim genießen wollen, während denn der Sommer selbst die Belustigungen zu verschaffen pflegt und uns mehr in die grünen Arme der Natur zu werfen will, ist der Herbst so recht die Zeit, wo wir uns auf die Geßlichkeit des Winters vorbereiten und die alten Bekannten wieder aufsuchen, in deren Verkehr wir die langen Abende traulich verbringen wollen. Und da muß auch ein Freund wieder an, der uns sorgen und rathen hilft, unser Heim traulicher zu schmücken und die Abende beim leuchtenden Kaminfeuer auszuwählen zu machen, der uns reiche Anregung zu erster Beschäftigung, stöhigem Schaffen im Hause, zu Unterhaltung und Belehrung, zu frohem Spiel und Scherz giebt — wir meinen die Wochenchrift „Fürs Haus“. Dies ist ein Freund aller Haushaltungen im besten

Sinne des Wortes, und wie vielen Hausfrauen ist dieser Freund nicht bereits lieb und wert und unentbehrlich geworden? Und wenn dieser Freund nun jetzt wieder anknüpft, da sollten auch alle die Haushaltungen, in denen er bisher noch nicht als regelmäßiger Gast verkehrte, ihm einen freundlichen Willkommengruß spenden — sie werden nicht bereuen, dem lieben Gaste ihr Heim geöffnet zu haben. Der Abonnementspreis dieses sechsten Jahrgang beginnt den Blattes beträgt vierteljährlich 1 Mk., einschließlich der fünf Gratisbeilagen, nämlich einer „Novellen- und Panarbeitsbeilage“, einer „Rustbeilage“, einer „Unterhaltungsbeilage“ und einer Kinderbeilage „Fürs kleine Volk“. Probenummern versendet die Geschäftsstelle „Fürs Haus“, Berlin SW., gratis

## Kirchliche Nachrichten von Aue.

Mittwoch, den 31. Oktober 1894.

Am Reformationsfest früh halb 8 Uhr stille Communion: Herr Pfarrer. Dertel: Vormittags predigt Herr P. Thomas über Röm. 3, 23 und 24; Nachmittags Witteker des Jahresfestes des ev.-luth. Jünglingsvereins, wobei Herr P. Thomas über 2. Timoth 3, 14 predigt. Nach dem Vor- und Nachmittagsgottesdienste wird eine Collete für den Gustav-Adolph-Verein angesetzt.

## Kirchennachrichten für Klösterlein-Jelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heil. Abendmahl. Kirchengesang: Aus Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ aus Festgeden von Paulus. Nachm. 3 Uhr Anmeldeung der Konfirmanden in der Pfarre.





## Complete Wohnungs-Einrichtungen in Möbeln u. Polstermöbeln.

- Möbel-Einrichtung complet: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche Mk. 200.—  
 Möbel-Einrichtung complet: Gutes Zimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche Mk. 840.—  
 Möbel-Einrichtung complet: Gut Zimmer, Wohnz., Schlafzimmer, Fremdenzimmer, Vorsaal, Küche Mk. 900.—  
 Möbel-Einrichtung complet: Gutes Zimmer, Wohnzimmer, Schlafz., Fremdenz., Vorsaal, Küche Mk. 1200.—  
 Möbel-Einrichtung complet: Salon, Speisez., Herren-Schlafz., Vorsaal, Küche Mk. 2000.—  
 Möbel-Einrichtung complet: Salon, Wohnz., Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafz., Garderoben- u. Mädchenz., Küche, Vorsaal Mk. 3000.—

Für grössere Einrichtungen stehen Kostenanschläge gern zu Diensten.  
 Unsere Ausstellung umfasst ausser den Laden-Räumlichkeiten mit 5 grossen Schaufenstern noch drei beständige Hintergebäude, in denen Alles zimmerweise aufgestellt ist, und kann kein anderes Geschäft diese enorme Auswahl bieten. Wir haben wie bekannt

das grösste Etablissement Sachsens und leisten für unsere Sachen volle Garantie. Kataloge gratis. Nur Fabrikpreise. Franko-Versandt mit eigenem Fuhrwerk.

**Rother & Kuntze, Möbelfabrik**  
 Kronenstrasse 6 Chemnitz, Kronenstrasse.  
 Die Besichtigung ist auch ohne zu kaufen bereitwilligst gestattet.  
 Sonntags geöffnet! Sonntags geöffnet!

## Aue. Aue. Abonnements-Concert. Das III. Abonnements-Concert. (grosses Extra-Abonnements-Concert)

wobei alle ausstehenden Abonnementsbilletts ablaufen, findet am Mittwoch zum Reformationsfest den 31. Oktober im „Restaurant Bürgergarten“ statt.

Es ladet herzlich dazu ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

H. Zien.

Programm sehr gewählt und ganz neu, u. A. Die Reise durch ganz Europa mit vollständiger Ausführung u. allen fremden Instrumenten u. [i. w.]

D. D.

Nach dem Concert Ball bis 2 Uhr.

## Allen Gicht- u. Rheumatismusleidenden

offertren die ärztlich empfohlenen:

Watte-Unterhosen, Wattstrümpfe u. Wattleiden.  
 Herm. Reinhardt & Comp.

## Wettiner Hof Aue.

Mittwoch, den 31. Oktober und Donnerstag, den 1. Novbr.

großes humoristisches Konzert ausgeführt von der beliebtesten Concertgesellschaft Zierold & Siefert aus Chemnitz, bestehend aus 3 Damen und 4 Herren.

Anfang Mittwoch nachmittags 4 Uhr.

Gleichzeitig halbe Donnerstag, den 1. Novbr.

Schweineschlachten. Vormittag von 10 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst und Abends Schweineschlachten mit Röhren und Sauerkraut.

Freundlich ladet dazu ein

Aue, den 30. Novbr. 1894. Herm. Weinigel.

## Gestricke Nermelwesten

für Männer und Knaben,

große Nummern, schon von 2 Mk. 25 Pf. an, offerieren  
 Herm. Reinhardt & Comp., Aue.

Eine Partie

Reste und zurückgesetzte Waaren

haben zu halben Preisen abgegeben von  
 Emil Wert, Schneidermeister Aue, Marktstr.



Die auf heute Dienstag abends 1/9 Uhr anberaumte Vereinsversammlung findet eingetretener Umstände halber nicht statt.  
 Der Vorstand.

## Hotel blauer Engel Aue. Mittwoch, den 31. Oktober zum Reformationsfest Grosse Specialitäten-Vorstellung

der beliebtesten Krahnmann-Truppe.  
 U. A.: Auftreten des unübertroffenen Gedächtniskünstlers, Zauberers und Musikredners Camillo, des Salon- u. Charakter-Humoristen Willi Krahnmann, der Gesangs- u. Spiel-Quettisten Berger-Krahnmann, sowie des Original-Possen-Trio „Emanuel Striege.“  
 Neu! Sensationell! Zum Totlachen!  
**Mimische Tableaux im Piccolo-Theater!**  
 Anfang: 8 Uhr. Eintritt: 50 Pfg.  
 Im Vorverkauf bei Herrn Otto Wolfram Aue und im Local selbst: 40 Pfg.

## Bäckerei & Conditorei von Max Ketscher

empfehlen den geehrten Herrschaften große Auswahl in Torten: als Mokka, Victoria, Prinzess-Bouffe, Clara-Robella, Sandtorte, Brodtorten und diverse andere, sowie bunte Schüsseln, Kaffee- u. Theegebäck.  
 Gleichzeitig bringe ich auch die von Dr. med. Bisques empfohlenen Nährpräparate als Albumin, verbessertes Schrotbrod, sowie Albumin-Nährwieder und Bisquitts in Erinnerung. — Chocoladen von Hartwig & Vogel, Gebr. Stollwerck, Ruz Schwarz, sowie Cacao- und Chinesischen Thee. Heute zum Reformationsfest empfehle ich  
**Reformationsbröden,**  
 sowie von heute ab täglich frische Pfannkuchen.  
 Hochachtungsvoll  
 Zelle, den 30. Okt. 1894. **Max Ketscher.**

## Einen exacten Schlosser, auf Schnitt- und Stangenbau, sucht baldigst Carl Edlmann in Grünhain.

## Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Aue und Umgebung zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause, Wasserstrasse No. 47 D (Neustadt), ein Ladengeschäft errichtet habe und empfehle:

**Haar- und Küchengeräthschaften in Emaille und Blech, Lampen, von der einfachsten Küchenlampe bis zu den feinsten Tisch-, Hänge- u. Zuglampen, Waschgarnituren, Plättglöden, Wärmflaschen, Nägel in allen Größen, überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.**

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, nur gute und reelle Waaren zu mäßigen Preisen abzugeben und bitte ich bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.  
 Aue, am 26. October 1894.

**G. Paul Kunzmann,**  
 in Firma: Kunzmann & Theisinger.

## Naturheilverein Aue.

Freitag, den 2. Nov. Abends 8 Uhr in Leonhardt's Gasthaus Vortrag des Herrn Otto Wagner, Leisnig pr. Vertreter der Naturheilmethode über: **Kinderkrankheiten.** Gäste haben Zutritt.  
 Zahlreichem Erscheinen entgegengehend D. B.

## Theater in Aue

Hotel zum blauen Engel. Freitag, den 2. Novbr. 1894 Abends 8 Uhr Zweites Gastspiel des Annaberger Stadt-Theaters **Großartiger Lacherfolg!**  
 Neu! Neu!

## Herr und Frau Doctor.

Neuester Original-Schwank in 4 Akten von Heinrich Heineemann. Jag- und Kassenstück aller großen Bühnen.  
 Obiger Schwank bietet eine seltene Fülle köstlicher Scenen und garantiert ich einen großartigen Lacherfolg.  
 Die Vorstellung findet bestimmt statt Freitag, d. 2. Nov. Im Vorverkauf bei Herrn Buchhändler Beda- sämtliche Plätze billiger als an der Abendkasse.

## Visitenkarten

in hochfein. Ausführung, mit Gold schnitt, in allen zarten Ballfarben und eleganten Klotchen liefert schnell und billig die Auer Zeitungsdruckerei.

Agentur angeboten! Leicht ver- ständlicher Artikel. Großer Verdienst! Gr. Gehalt. Die Agentur kann auch als Nebenbe- schäftigung betrieben werden. Offerten sub. „Krisis“ 123 an die Exped. d. Bl.

## Eine silberne Taschenuhr mit Kette

wurde in Aue oder Auerhammer verloren. Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung in der Exped. d. Bl.

## Tapeten!

Naturreltapieten von 10 Pfg. an, Glanztapeten von 30 Pfg. an, Goldtapeten von 20 Pfg. an, in den schönsten u. neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franco.  
**Gebr. Ziegler, Lüneburg.**



## Möbelplüsche

und -Stoffe, Tischdecken und Tapete versendet zu Fabrikpreisen  
**Paul Thum,**  
 Chemnitz.  
 Preisliste und Muster franco.

## Zum Wohle

meiner Mitmenschen bin ich auf Wunsch gern bereit, unentgeltlich Jedermann mit- zuthellen, wie sehr ich jahrelang an Magen- beschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters von 82 Jahren davon befreit worden bin.  
**H. Koch,** pens. Königl. Förster, Bellerjen, Kreis Dörten.

## Beste Süsrahmbutter,

gehasen, offerire netto 8 Pfd. franco für Mk. 7,40 per Nachnahme.  
**J. Ch. Kimmel, Urm. a. D.**

## 3600 Mark

kann jedermann verdienen. Offerten unter Verdienst an die Deutsche Börsen-Zig., Berlin-Niederschönhausen.  
 Schon am 4. u. 5. November 1894 Gewinnziehung der **Grossen Geldlotterie.**  
 Haupttreffer **25 000 Mark**  
 u. s. w. u. s. w. bares Geld.  
 Originallosse à Mark 1,65, 2 Stück Mark 3,30  
 Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet die **Haupt-Agentur** Nidorschönhausen b. Berlin. **Josef Scholl,**

## feines Pianino

direkt v. Berlin beim Spediteur Lagernd ist billig zu verkaufen.  
 Respektanten erhalten dasselbe auf Probe u. wollen sich sogleich wenden an die Fabrik  
**Weidenlauffer, Berlin SW.,**  
 Friedrichstraße 37 a.

## Zahlungsbefehle u. Klage-Formulare

sind jederzeit vorrätzig in der Auer Zeitungsdruckerei.

## Augen-Heilanstalt.

Sprechzeit: 9-1/2 und 3-5 Uhr. Sonntags nur 9-12 Uhr.  
 Augenklinik f. Arme wöchentlich 1/9-1/10 Uhr  
**Dr. Nobis** Augen- u. Ohren- Arzt.  
 Chemnitz, an der Nicolaibrücke.